

Freitag, 11. – Sonntag, 13. Oktober 2019

Philip Munyasia aus Kenia

im Rahmen der Eine Welt Tage mit Fairer Woche zu Gast in Freiburg



Freitag, 11. Oktober | 20 Uhr |

Weingut Andreas Dilger, Urachstraße 3, 79102 Freiburg-Wiehre

Bilder-Vortrag und Diskussions mit Philip Munyasia + Ronny Müller:

Permakultur als Strategie für Klimawandel-Anpassungen?

Erfolge und Herausforderungen - mit beispielhaftem Blick aufs Projekt OTEPIC in Kenia

Im Bilder-Vortrag der Permakultur-Aktivistin **Philip Munyasia** ([OTEPIC](#) in Kenia), und **Ronny Müller** ([Permakultur Dreisamtal](#)), sowie in der anschließenden Diskussion werden verschiedene Ansätze von Permakultur-Gestaltung hinsichtlich ihres Potentials für Klimawandel-Anpassungen unter die Lupe genommen. Nach einem beispielhaften Einblick in die Maßnahmen, die in den letzten Jahren durch [OTEPIC](#) in Kenia ergriffen worden sind, werden die Möglichkeiten und Begrenzungen von Permakultur-Methoden zum Umgang mit den Effekten der globalen Erwärmung diskutiert. Welche Chancen für Lösungen in der Klimawandel-Problematik bietet Permakultur sowohl hier auf regionaler als auch auf globaler Ebene ?



Samstag, 12. Oktober | 10 – 18:30 Uhr |

In Freiburg, der genaue Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt

Anmeldung erforderlich, bitte bis DO 10.10. an

→ [bodengut\(at\)permakultur-dreisamtal.de](mailto:bodengut(at)permakultur-dreisamtal.de) ~ (ät) durch @ ersetzen!

Werkel-Workshop mit Mika Ropp, Ronny Müller und Philip Munyasia:
Klimafreundliches Gärtnern – Versuche zum Humus-Aufbau und energieeffizienter Ernte-Verwertung

In einem Waldgarten am Stadtrand von Freiburg bereiten wir gemeinsam einen **Fermentations-Ansatz mit lokalen Mikroben** zu und legen **Erdisierungs-Versuche mit Bio-Abfällen** an, beides zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und erhöhten Kohlenstoff-Bindung im Boden. Anschließend bauen wir parallel nebeneinander einen **Garten-Biokohle-Herd aus Lehm** sowie einen **Solartrockner** (für Trockenfrüchte etc.) **mit integriertem Photovoltaik-Modul** zur energieeffizienten Verwertung der Garten-Ernte. Verwoben mit diesen **praktischen experimentellen Gartenbau-Tätigkeiten** werden wir einige grundlegende Informationen und Ideen dieser Techniken als Klimaschutz-Maßnahmen erörtern und gern im offenen Austausch nebenher diskutieren. Vom **Fermentations-Ansatz** kann gern eine kleine Menge **von den Teilnehmenden mitgenommen werden und zuhause kultiviert werden**.

Freier Kosten-Beitrag nach Selbsteinschätzung.

Falls reichlich Geld-Beiträge zusammenkommen, fließen diese in die Unterstützung von [Philip Munyasias Projekt OTEPIC in Kenia](#)

Für die gemeinsame Verpflegung wird um eine Beteiligung am Mitbring-Büffet gebeten.



Sonntag, 13. Oktober | 18 Uhr |

Haus 37 _ großer Saal

Stadtteilzentrum Vauban, Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg-Vauban

Werkstatt-Gespräch mit Philip Munyasia und Aktiven aus sowie Interessierten an solidarischer Landwirtschaft und der Bewegung für Ernährungssouveränität:

Ernährungssouveränität & Klimawandel-Anpassungen - "regional" und _ oder versus "global"?

Um die Menschen weltweit ernähren und mit ausreichend Lebensmittel versorgen zu können, setzen viele Aktive auf die Förderung und Stärkung von kleinbäuerlichen Strukturen und den Aufbau einer ökologischen und solidarischen Landwirtschaft. Das Prinzip der Ernährungssouveränität wird als zentrale Maßnahme für eine nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln für alle Menschen – weltweit – angesehen. Doch was bedeutet Ernährungssouveränität für die einzelnen Landwirt*innen, für die Verbraucher*innen und Konsument*innen, für die verschiedenen Regionen und letztendlich für den Welthandel?

Sollen sich alle Menschen weltweit nur noch von dem ernähren, was in ihrer Region wächst? Soll es keinen Welthandel mit Lebensmitteln mehr geben? Was ist mit Dingen, die nicht überall wachsen? Können die dann von Menschen in anderen Regionen nicht mehr konsumiert werden? Was ist mit Regionen, die arm an Pflanzen für Lebensmittel sind? Ist nicht auch der Handel ein wichtiges Gut? Fördert er nicht Austausch und gegenseitiges Verständnis? All diesen Fragen wollen wir in dem Werkstattgespräch gemeinsam nachgehen, um Antworten für eine nachhaltige, ökologische und solidarische Versorgung mit Lebensmitteln zu finden, die weltweit allen Menschen eine ausgewogene und gesunde Ernährung sichert.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen der Baden-Württemberg weiten Aktionstage Meine. Deine. Eine Welt statt, die von der SEZ in Zusammenarbeit mit Engagement Global im Auftrag des BMZ durchgeführt werden.

Veranstalter für alle Veranstaltungen während des Besuchs von Philip Munyasia aus Kenia: Eine Welt Forum Freiburg, Süd-Nord Forum, Permakultur Dreisamtal, FriedensKulturHof, Kipepeo – Förderverein Kenia, Transition Town Freiburg.